



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

294 (14.10.1899) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79756)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2470.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Erlangerlohn 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnen-Zeile 20 Bg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 294 (Mittagsblatt)

Samstag, 14. Oktober 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

England und der Krieg in Südafrika.

Die Würfel sind gefallen, der Krieg ist eröffnet worden! Die Kriegsnachrichten werden freilich sehr langsam — und zwar nur aus englischen Quellen — fließen, da die Entfernung aus dem Innern des Landes nach der Küste immerhin eine beträchtliche ist. Die Buren haben auch schon begonnen, die Eisenbahnen aufzureißen und die Drähte zu zerstören.

Einen interessanten Ueberblick über die englischen Machtverhältnisse gibt ein soeben in Stuttgart erschienenes Werk des Schweden Gustaf F. Steffen, „England als Weltmacht und Kulturstaat“. Manches Schlaglicht fällt in diesem Buche auf die deutschen Verhältnisse und die Momente, welche Deutschland als nächsten Konkurrenten Englands bei jener Politik erscheinen lassen, die auch der innere Grund des ganzen Verhaltens des englischen Kabinetts Transvaal gegenüber sind.

Die Gesamtzahl der Briten auf der ganzen Erde beläuft sich auf 50 Millionen, wovon 89,5 in England liegen. Enorm ist die Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten gestiegen. Hand in Hand mit der Vergrößerung des Reichsgebietes und der Bevölkerungszunahme ging die industrielle und kommerzielle Entwicklung des Mutterlandes. Im Laufe des letzten halben Jahrhunderts hat sich der Werth der verschiedenen britischen Hauptindustrien verdreifacht; der Werthbeitrag des Handels ist in stärkerem Verhältnisse gewachsen; der Ertrag der britischen Landwirtschaft auf einen Bruchtheil seines früheren Umfangs gesunken. So sind die Engländer zu einer Nation von Stadtbewohnern und Industriearbeitern, Fabrikanten, Kaufleuten und Buchhändlern geworden, die exportieren und verkaufen müssen, um genug zum Leben zu erhalten. Erzeugen um zu verkaufen, bringt es aber mit sich, daß man bezüglich seiner Arbeit und seines Erwerbes von dem Schwanken in den ökonomischen Verhältnissen Anderer abhängig wird. Die Engländer werden zwar, als Nation angesehen, dadurch beständig reicher, daß sie das kommerzielle System auf die Spitze treiben, gleichzeitig aber auch beständig abhängiger von der Kaufkraft und der Kaufkraft ihrer zahllosen Kunden jenseits des Meeres. Sie müssen für ihren ungeheuren Lebensbedarf an Stoffen, Baumwollgarn, Eisen- und Messingwaare, Steinkohle u. s. w. Abnehmer finden; das System darf nicht einen einzigen Monat versagen, ohne daß der gewöhnliche Wohlstand in nationalen Verfall umschlage, und das System muß nicht allein stabil sein, es muß auch für alle Zukunft noch weiter entwickelt werden können, wenn der darauf begründete nationale Fortschritt eine Zukunft haben soll.

Einen endlos anwachsenden Markt für Industrieerzeugnisse zu haben und zu behalten; vorkommenden Falls unbenutzte Konkurrenten von diesem Markt ausschließen zu können; eine Art Bruderbund mit diesem Markt zu schließen, um aus den unsicheren Verhältnissen, die das Industrie- und Exportregime geschaffen, herauszukommen, das ist der Gedanke, zu dem England ökonomisch-politische Entwicklung hingeführt. Es ist dies die allerneueste Lebensidee des modernen Englands, und nach dieser gestaltet sich auch das soziale und kulturelle Leben des Landes. Nicht nur die leitenden Staatsmänner werden von dieser Idee beherrscht, nicht nur Fabrik- und Grundbesitzer, Exporteure, Schiffahrer und Fondsmatler. Auch die Lohnarbeiter beginnen, wie Steffens hervorhebt, einzusehen, daß England seine Industrie bis zu einem Grade gesteigert hat, bei dem das Land ohne einen ungeheuren Export, der den Waarenüberfluß abbleitet, und dafür Nahrungsmittel heranzubringen, nicht mehr bestehen kann. Die Kleinbürger, die Handwerker, Ladeninhaber und Handlungsgehilfen, sie kennen recht gut den Unterschied zwischen stolten und klauen Handelsverkehr mit den Kolonien, denn jede bedeutendere Schwankung in der Ausfuhr theilt ihre Wirkung dem ganzen englischen Gesellschaftskörper mit. Zu dem großen „Imperium Britannicum“ sollen die ungeheuren indischen Vasallenstaaten mit ihren 287 Millionen Einwohnern gehören, die großen Schutzgebiete in Asien, die großen und kleinen Kolonien in Amerika und Australien und die Interessensphäre und Kolonien in Afrika, und überall hat man nach dem Grundsatz gehandelt, daß ohne Freideutertalente keine Kolonisation im großen Stile betrieben werden kann. Auf diesem Wege gelangte man von der Jamesontade zu der nun der Entscheidung horrenben Auseinandersetzung, bei der genau alle „Vorurtheile des Völkerrichts“ innegehalten sind.

Die Leitung der deutschen Politik hat diesen Vorgängen gegenüber den Standpunkt gewissenhafter Neutralität eingenommen; sie wird aber nicht hindern können, daß sich die Nation ein nächstes Urtheil darüber bildet und für den schwächeren und angegriffenen Theil sympathisirt. Man wird aber auch in Deutschland die Vorgänge in dem oben geschilderten Zusammenhang betrachten, unter Berücksichtigung der kaufmännischen Instanzen der englischen Politik, die sich gegen jeden Konkurrenten in voller Unerträglichkeit äußern. In einem besondern Artikel weist Steffen darauf hin, wie sehr sich diese „Unerträglichkeit“ gegen den deutschen Gewerbeschutz richtet, der lange Jahre wegen seiner Rückständigkeit über die Achsel angesehen wurde. Jetzt wird er dem Engländer unbenutzbar, weil er auf den Gebieten der Industrie, des Handels und des Kolonialwesens in die Welt hinausdrängt und seine Fabrikationsmethode und Erzeugnisse oft besser und billiger als die englischen sind. Sollten wir ihn also auf politischem Wege in Schach, sagt der

englische Kaufmannsverband, der recht wohl versteht, wie Truppen und Kriegsschiffe, Magazinsgewehre und 40-Tonskanonen für die „hies friedlichen“ Interessen des Weltgroßhändlers zu benutzen sind.

Auf diese Stimmungen und Vorgänge wirft der Jovist mit Transvaal ein hellleuchtendes Schlaglicht. Mag die deutsche Politik neutral bleiben, die Dinge wird sie im Auge halten müssen, mit tüchtiger Abwägung der Umstände, die eine weitere Etappe des englischen Imperialismus bedeuten. Höchst wahrscheinlich wäre, daß mit dem Falle Transvaals das beste Stück des bisherigen zollpolitischen Unabhängigkeitsgefühls der Kapkolonie zusammenbräche und die englisch-kanadische Zollannäherung, die England zur Ründigung des Handelsabkommens mit Deutschland geführt hat, eine Erweiterung durch den Anschluß von Südafrika erfahre. An das englisch-kanadische Abkommen zollpolitisch die Kapkolonie zu schließen, ist Englands erstes Interesse in Südafrika — und noch immer schweben, ohne daß von Aussichten auf einen befriedigenden Abschluß in absehbarer Zeit zu hören wäre, die von England so lange hingezogenen Verhandlungen über einen neuen deutsch-britischen Zollvertrag.

Vom sozialdemokratischen Parteitage.

Im weiteren Verlauf der Bernstein-Debatte sprach die deutsche „bittere Louise“, Frau Dr. Rosa Luxemburg: Es heiße Wasser ins Meer tragen, wenn sie nach dem Vortrage Bebel's noch weiter auf die theoretischen Fragen des Bernstein'schen Buches eingehen wolle. Auf die Angriffe des Genossen David will die Rednerin nicht eingehen. David habe viel über die Landwirtschaft und den Dünger gesprochen, da wären für die Ausführungen Davids die Worte des pommerischen Landwirths passend, der da sagte: „Mist ist die Seele der Landwirtschaft.“ Auf diesen Mist wolle sie also nicht eingehen. Die Genossen David, Woltmann und alle, die sich um Bernstein scharen, hätten bewiesen, daß sie den Klassenkampf nicht studirt haben. Die Kämpfe der unteren Stände gegen den Feudalismus hätten sich genau so entwickelt, wie die Kämpfe des Proletariats im Klassenkampf. Auf dem Gebiete des Gewerkschaftswesens in Deutschland sei noch viel zu thun, ebenso in den Seewerkschaften. Deßhalb sei es die Hauptaufgabe, das Volk zum Klassenkampf zu erziehen. Die Rednerin will gegen die Ideale der Genossen nicht ankämpfen, aber das, was bis jetzt von diesen Dingen zu finden sein müßte, sei eben nicht da. Wenn man die Säugethiere auch klassifizire, betämen sie noch lange keine Milchdrüsen. (Anhaltende Heiterkeit.)

Gestern hat dann der Parteitag seine Beratungen über die Taktik beendet. Der Nachmittag brachte Reden von Auer und v. Vollmar. Auer's Erklärungen wandten sich scharf gegen Bebel. Auer verspottete die rein Revolutionären, die mit der Marx'schen Fahne herumlaufen, an der das Endziel baumle. Die hitzige Debatte habe keine Klärung gebracht; der Streit gehe unverändert fort. In der Partei fehle es an Toleranz. Die marxistischen Kirchenväter machten sich breit; den theoretischen Wust könne man nicht mehr fassen. Was der Eine sage, dürfe sich der Andere nicht herausnehmen. Auer sagt: Ich habe an Bernstein geschrieben: „Lieber Ose, Du bist ein Esel; so was sagt man nicht, das thut man.“ Wir streiten nur um Worte. Ich habe an Bebel's Prophezeiung vom großen Kladderbusch nie geglaubt, gegen Bernstein hat Bebel alle erlaubten Grenzen überschritten. Die Resolution Bebel's nehmen wir Alle an; auch Bernstein hat mir geschrieben, daß er zustimmt. Vollmar macht sich unter lebhaftem Beifall darüber lustig, daß er jedes Jahr auf der Prospektionsliste stehe. „Niemand ist eine so heiß gelochte Suppe so kalt dorgelegt worden.“ Der Scheiterhaufen ist da, aber die Jünger haben versagen und die Kraft, uns herauszubringen. Bei diesen Rathholgerien verliert die Wissenschaft in der Partei jeden Kredit. (Stürmischer Beifall.) Um solches Wüdel hätte Rosa Luxemburg solch Segader gar nicht nötig gehabt. (Stürmischer Beifall.) Die Mode der Dogmen wechselt. Die Revolutionäre bedeuten das Bessere, als wenn man dem Seefahrer falsche Karten mitgibt.“ Vollmar verlangt schließlich, mit lauter Stimme rufend, daß diese Nachtproben endlich unterlassen werden, sonst wänte den Eiferern das Handwerk gelegt werden. Schließlich folgen lange persönliche Bemerkungen von Auer, Liebknecht, Frau Jettin, Ledebour, Stadthagen, David, Kautsky, die zum Theil schwere Beleidigungen und Beschimpfungen enthalten.

Der sozialdemokratische Parteitag sprach sich mit 216 gegen 21 Stimmen für die Resolution Bebel aus, wonach für die Partei keine Veranlassung vorliege, ihre Grundanschauungen aufzugeben oder zu ändern.

Der Burenkrieg.

Aus Südafrika liegen heute folgende Nachrichten vor: Die Engländer erwarten den ersten Zusammenstoß bei Mafeking. Der Oberst der Cavallerie Baden-Powell hat an der Spitze von 3000 Mann, größtentheils Schutztruppen, mit einer Abtheilung regulärer Truppen und Mannschaften des Freikorps die verschanzte Stadt verlassen, um außerhalb eine feste Stellung einzunehmen. Kommandant Cronje, der seiner Zeit Jameson's Schaar abgefaßt hat, ist gegen ihn mit einer Streitmacht von

3000 bis 6000 Mann im Anzuge. Die Sammlungen für Flüchtlinge aus Transvaal ergaben in London am ersten Tage 25 000 Pfund Sterling, wobei die Grubenfirma Barnato, Newman and Farrar sowie die Consolidated-Gold-Fields Gruppe mit je 5000 Pfund vertreten sind.

Ein Telegramm der „Evening Post“ aus Kapstadt bestätigt, daß die Buren südlich von Mafeking einen gepanzerten Eisenbahnzug in die Luft gesprengt haben. 15 englische Soldaten wurden getödtet.

Aus Bloemfontein meldet man: Das Kriegsgesetz wurde proklamirt. Die Gerichtshöfe sind geschlossen. Präsident Steyn erließ einen kräftigen Aufruf an die Buren, worin er sie auffordert, die äußersten Anstrengungen zur Wahrung der Unabhängigkeit ihres Vaterlandes zu machen. Die Proklamation macht die britischen Unterthanen darauf aufmerksam, daß sie bis nächsten Samstag Nachmittags 6 Uhr den Freistaat zu verlassen haben. Doch werden auch Erlaubnißscheine zum Aufenthalt ausgestellt.

Aus Johannesburg wird von gestern berichtet: Der Betrieb der Crownreef- und der Ferreira-Goldgruben dauert fort. An dem von der Regierung beschlagnahmten Golde sind betheiligte die African-Bank mit 5792 Unzen, die Standard-Bank mit 12 907, die African-Banking Company mit 2617 und die Natal-Bank mit 3424 Unzen. Die Beschlagnahme von Lebensmitteln und Kleidungsstücken dauert fort.

Aus Baden.

Heidelberg, 13. Okt. Wenn es in jedem Wahlbezirk so ruhig und so friedlich zuginge, wie heutzutage in unserer Stadt, dann könnte man im Lande sich dazu gratulieren. Vor zwei Jahren hatten wir eine allerdings nicht sehr ernst zu nehmende Segentandatur gegen den liberalen Abgeordneten. Diesmal, da Herr Oberbürgermeister von Wildens vor der Neuwahl als Abgeordneter steht, wird eine Segentandatur überhaupt nicht aufgestellt werden. Gestern wurde in einer Versammlung des nationalliberalen Ausschusses die Kandidatur Wildens proklamirt.

Der „Lahrer Anzeiger“ meldet: Als nationalliberaler Kandidat für Lahr-Land wurde Bürgermeister Häß-Ottensheim aufgestellt.

Kreisengerüchte.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: Wir haben von den Nachrichten, welche die politischen Blätter der verschiedenen Richtungen über angebliche Meinungsverschiedenheiten des Staatsministeriums gemeldet haben, keine Notiz genommen, aus dem einfachen Grunde, weil nach unserer zuverlässigen Informationen über die schwedischen Fragen unserer inneren Politik Meinungsverschiedenheiten in der Schoole des Staatsministeriums überhaupt nicht bestehen. Wenn einzelne Zeitungen aber soweit gehen, zu behaupten, der Direktor des literarischen Bureau's habe die „Kreuzzeitg.“ aufgesucht, um dieselbe legendenhafte Erklärung abzugeben, so erscheint es doch geboten, dieser Legendensbildung entgegenzutreten. An der ganzen Nachricht, deren tendenziöse Umgehungen übrigens von den urtheilsfähigen Blättern leicht hätten erkannt werden können, ist selbstverständlich kein wahres Wort.

Aus Rautschon.

Ueber die wirtschaftliche Entwicklung unseres Schwyzgebietes Rautschon bringt die „Koloniazeitung“ einige neue Mittheilungen. Darnach nimmt der Schiffverkehr in Angtau einen erfreulichen Aufschwung; im Juli verkehrten auf der Rade 21 Dampfer und ein Segelschiff mit zusammen 14 500 Tons; unter ihnen waren 11 deutsche Dampfer mit 8000 Tons. Regen Fortgang nimmt auch die Bauthätigkeit, namentlich der Hafenbau. Die Brückenbauten sind größtentheils bereits fertig. Auch zu einem Leuchtturm sind schon die Fundamente gelegt. Die Kolonisation leidet bisher unter dem Arbeitermangel. Die Straßenbauten schreiten rüstig vorwärts; in Angtau wird eine elektrische Kraftanlage eingerichtet, um die Hauptstraße mit 58 Bogenlampen zu beleuchten. Ferner wird in den Lazarethgebäuden, den Dienstwohnungen für den Bataillonskommandeur und die Unterbeamten, sowie an Arbeiterwohnhäusern für Kullis gebaut. — Im Sommer wurde ein vorzügliches Entschafte für Schantung erwartet, das nach den letzten bez. furchtbaren Rührerinnen besonders wünschenswerth wäre.

Kurze Nachrichten.

Graf Czary, der provisorische neue österreichische Ministerpräsident, erklärte einem Interwiew gegenüber, er betrachte als eine Grundfeste der österreichischen Politik, die er, soweit seine Kompetenz reiche, zu stützen stets bemüht sein würde. Weiter meinte er, das Idealste wäre es, wenn es dahin käme, daß die Regierungsgeschäfte von den Deutschen und Tschechen gemeinsam geführt würden, denjenigen beiden Nationen, welche von allen Völkern Oesterreichs geistig, kulturell, und wirtschaftlich am höchsten stehen; er halte diese Konstellation keineswegs für ausgeschlossen.

Die „Polit. Corr.“ meldet aus dem Vatikan, die Sitzung des vatikanischen Botschafterkongress durch die französische Subdelegation habe den Vatikan schmerzlich überrascht. Letzterer sei für die Haltung einer gewissen Gruppe französischer Katholiken in der Dreifusache nicht verantwortlich, sondern habe sich Dr. amleit und Berechtigten empfohlen.

lieblich das nicht gefallen und verfehle Martini einen Stoß auf die Brust, den Martini mit einem Gegenstoß erwiderte. Nun rief Trez...

Willen ihrer Eltern zum Varietë-Theater gegangen. Sie gibt als Grund des Selbstmordversuches die Weigerung ihres Vaters an, ihr die Erlaubnis zur Heirath zu erteilen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Die Regimentstochter.

Die schönen, feischen Melodien der Donizettischen Oper erfreuten gestern wieder alle Hörer. Von den Mitwirkenden wurde Treffliches geboten.

Der Hofkapellmeister Starb in München, der, wie wir gestern meldeten, in einer Hausvorstellung von der Plungmaschine herabstürzte, hat sich von seinem Unfall so weit erholt, daß für die Fortsetzung seiner künstlerischen Thätigkeit keine weitere Beforgnis besteht.

In der permanenten Ausstellung des Kunstvereins sind neu aufgestellt: 28 Preiswerke: Frühlingsspekt, Frühling am Meer, Herbstabend und Wäschertische bei Napoli.

Zu dem Preisauschreiben in Höhe von zehn Tausend Mark, das Dr. Walter Simon in Königsberg zur Gewinnung einer neuen deutschen Volksoper ergänzt, und das wir schon erwähnt haben, gehen uns noch folgende ergänzende Mitteilungen zu.

Das niederländische Regierung ist ein amtliches Telegramm zugegangen, das das gestrige Telegramm über das Erdbeben auf der Molakken-Insel Ceram bestätigt.

Der von Calais kommende Kanal-Dampfer Victoria stieß gestern früh bei der Einfahrt in den Hafen von Dover mit dem Kreuzer-Dampfer Elwind zusammen.

Der von Saint Louis am Senegal wird gemeldet: Beim Passiren der Barre schlug ein mit Eingeborenen besetztes Boot um. Vierzig Menschen ertranken.

„Kein Wort. Aber so lange sie im Zimmer war, wendete sie die Augen nicht von ihm ab. Ich fürchte, der Schlag wird sie tödlich, Herr Doktor.“

„Ich werde sozgleich zu ihr gehen,“ sagte ich ernst. Zweifel, Argwohn und Befürchtungen drängten sich in meiner Seele.

„Ich werde sozgleich zu ihr gehen,“ sagte ich ernst. Zweifel, Argwohn und Befürchtungen drängten sich in meiner Seele.

„Kein Wort. Aber so lange sie im Zimmer war, wendete sie die Augen nicht von ihm ab. Ich fürchte, der Schlag wird sie tödlich, Herr Doktor.“

Buntes Feuilleton.

Die letzte Nummer einer englischen Zeitschrift erzählt ihren Lesern ein ergötzliches Geschickchen, das allerdings schon vor längerer Zeit passirte, nichts desto weniger aber noch Manchen interessieren dürfte.

Zum ersten Male!

Ulysses von Bergerac. Romantische Komödie von Edmond Rostand. (Schluß.)

Der zweite Akt führt in die originelle Barfüßer des Poetenlochs Ragouneau, der mehr auf seine Verle als auf seine Broten und Parteien achtet, und bei dem sich die hungenenden Poeten süßern.

Bei dem Worte schön kitzelt der hoffende Ulysses von der ganzen Höhe seines erträumten Glückes herab, denn nicht er ist der Glücklichste, sondern sein gerade erst bei den Gastcogner Rabetten eingetretener Kamerad Christian von Rousillette, ein hübscher Burche, aber ohne Geist.

„Ich weite, jetzt wird er aus dem Jüngling Hadsfleisch machen. Alle Knochen wird er ihm zerpulvert!“

„Das ganze Viertel ist herbeigeströmt, um den tapferen Dichter wegen seiner Heldenthat zu bewundern. Auch Graf Guiche erscheint, im Auftrage des Marshalls Gassion. Als er sich spöttisch über die rauhfellige Rabettenschaar äußert, stellt ihm Ulysses auf des Hauptmanns Gast-Jalour Befehl die Gastcogner vor mit einem flotten Trugliede, dessen erste Strophe lautet:

Das sind die Gastcogner Rabetten, Ihr Hauptmann ist Castel-Jalour. Sie raufen und lügen und weiten; Das sind die Gastcogner Rabetten, Sie halten zusammen wie Kietten, Und lieben und zürnen im Nu. Das sind die Gastcogner Rabetten; Ihr Hauptmann ist Castel-Jalour.

Der Freiheit schwärmen, durch die Wälder laufen, Mit fester Stimme, klarem Hallenbild, Den Schlopphut übermäßig im Genid Und je noch Laune reimen oder raufen.

„O süße, süße Nacht! O holder Abend! Dies alles sag' ich, und sie lauscht mir, sie! Das ist zu viel! So hoch verließ sie nie Mein süßestes Hoffen.“

„Es ist ein trauliches Gemüthe nur, Ein zart Belustigt, ein gesuchter Schwere, Ein Rosenputzchen auf dem i der Liebe; Ein Wunsch, dem Mund gebildet statt dem Ohr, Ein heiliches Geräusch, wie Bienenflattern, Ein Traum der Ewigkeit, ein lustiges Verkümmern. Die Seele schwebt zum Hippocrand empor Und gibt sich als ein süßes Rosendorn hin...“

„Ich werde sozgleich zu ihr gehen,“ sagte ich ernst. Zweifel, Argwohn und Befürchtungen drängten sich in meiner Seele.

„Ich werde sozgleich zu ihr gehen,“ sagte ich ernst. Zweifel, Argwohn und Befürchtungen drängten sich in meiner Seele.

Unterirdische Londoner Straßen.

Zu den vielen auch dem Londoner nicht bekannten Einrichtungen der Millionenstadt gehören die unterirdischen Straßen, die sich in einer Länge von vielen Meilen unter dem Pflaster der Hauptverkehrsadern hinziehen.

Er hat sich an einem Baumstamm vor dem Wrazen zur Erde fallen lassen und behauptet nun vor diesem in toll-berauschtem Gespöch, er sei...

In diesem Akt war Herr Willels, die bekanntlich die Korymben in...

Der vierte Akt zeigt Christian, Cyrano und die Gasconner Raubritter im Lager vor Arco. Durch ein spanisches Entschloßer sind sie...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Wenn sich der Vorhang zum letzten Male hebt, sind 15 Jahre...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Die vorzügliche Misse-en-scène sodann dieser Lager-scenen, des Angriffs...

Sterbedeute, bei der ihm Herr Willels vorzüglich schenkte, glückte ihm...

Die Loose der 3. Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Bei letzter Lotterie war rasch ausverkauft, und es mühten schon...

Vorstellungen auf eine friedliche Beilegung der Differenzen zwischen...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 13. Okt. Den Abendblättern zu Folge berief der Kaiser...

Breslau, 13. Okt. Der „Schieß. Ztg.“ zu Folge ist zwischen dem Provinzialauschuss und der Regierung...

Paris, 13. Okt. In Montclair sind zwei Hauptleute wegen unstatthafter Bemerkungen über die Vorkommnisse in der...

London, 13. Okt. Das Kriegsbüro erhielt folgende Depesche...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

London, 13. Okt. Von gestern wird aus Badsbyth gemeldet: Die Truppen...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

London, 13. Okt. Von gestern wird aus Badsbyth gemeldet: Die Truppen...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

London, 13. Okt. Von gestern wird aus Badsbyth gemeldet: Die Truppen...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

London, 13. Okt. Von gestern wird aus Badsbyth gemeldet: Die Truppen...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

London, 13. Okt. Von gestern wird aus Badsbyth gemeldet: Die Truppen...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

London, 13. Okt. Von gestern wird aus Badsbyth gemeldet: Die Truppen...

Madrid, 13. Okt. In Barcelona soll der Belagerungsstand...

Revo-York, 13. Okt. Eine große Versammlung, die H. Fris. Ztg. heute in St. Louis abgehalten wurde, protestierte...

Schreib.

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Manheim, 13. Okt. Bei einem niederen Amerika waren die Forderungen unverändert...

Mannheimer Handelsblatt.

Revo Reichsbanknebenstelle. Am 1. November d. J. wird in...

Schwarzvereinigung für Witwaterstrand (Transvaal) Berg...

Georg Hartmann.

Revo Reichsbanknebenstelle. Am 1. November d. J. wird in...

Schwarzvereinigung für Witwaterstrand (Transvaal) Berg...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Konkursverfahren.

Der 1907, über das Vermögen des Kaufmanns August Weller in Mannheim, Augustenstraße 9, wurde heute...

Kartoffel-Lieferung.

Das Allgemeine Krankenhaus bedarf sofort ca. 10-15,000 Kilo prima Speisekartoffeln...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Die Richtung von 16. Oktober bis 16. November wird mit erhöhter Benützung...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 16. Oktober 1. 30. Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Hofstr. 10...

Turn-Verein Mannheim.

(Gegründet 1910). Samstag, 14. Okt. 1899, Abends 9 Uhr findet in unserem Lokale...

Conservatorium für Musik in Mannheim

angloisch Theaterschule für Oper und Schauspiel, gegr. 1897. Ausbildung vom ersten Anfang bis zur höchsten Stufe für alle Musikfächer...

Landw. Winterschule Ladenburg.

Der Unterricht beginnt Freitag, den 8. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr. Anmeldungen nimmt der Schulvorstand entgegen.

Süddeutsche Drahtindustrie Actiengesellschaft.

Die ordentliche General-Versammlung unserer Gesellschaft vom 29. September d. J. hat die Erhöhung des Aktienkapitals um RM. 250,000. - beschlossen.



Brillen u. Zwicker

für jede Rollen- und Kopfform. Berechnung von nur prima Crystalgläsern, Barium-Silicat oder Berkrystallgläsern.

Erkenntmachung.

Entwässerung der Regenkanäle Nr. 54, Nr. 7, Nr. 50221. Das Groß-Verständ hat auf Grund...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Turn-Verein Mannheim.

Die Werbung für den Turn-Verein Mannheim findet in der hiesigen Turnhalle...

Bureau B I, 2, Breitestr. Dr. jur. Lud. Müller, Rechtsanwalt.

verlegt. 30338. Habe meinen Wohnsitz von Schwöbigen nach Mannheim.

Bekanntmachung.

Wie dringen hiermit zur Kenntnis der verehr. Interessenten, daß wir infolge des ganz außerordentlichen, unsere Tagesproduktion übersteigenden Umfangs...

Versteigerung.

Montag, 23. Oktober 1. 30. Versteigerung der Grundstücke, welche am 17. ds. Mts. nicht angekauft sind...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Störccaviar

geruch. Lachs. Nürnberg. Ochsenmausalat. Gorgonzola. Fromage de Brie.

Gascole

ausser Stand sind, die geminsten Reparaturen sofort auszuführen, hierzu vielmehr - unter fernerer Unterstützung der Behörden...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Zweibrücker Pferde-Lotterie

à Mk. 1.-. Auswärts Franko-Zusendung à Mk. 1.10. Zu beziehen durch die Expedition des „General-Anzeiger“.

Bekanntmachung.

Wie dringen hiermit zur Kenntnis der verehr. Interessenten, daß wir infolge des ganz außerordentlichen, unsere Tagesproduktion übersteigenden Umfangs...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Kirchen-Anzeigen.

Evang. protest. Gemeinde Mannheim. Sonntag, den 15. Oktober 1899. Trinitatisfest.

Bekanntmachung.

Wie dringen hiermit zur Kenntnis der verehr. Interessenten, daß wir infolge des ganz außerordentlichen, unsere Tagesproduktion übersteigenden Umfangs...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Störccaviar

geruch. Lachs. Nürnberg. Ochsenmausalat. Gorgonzola. Fromage de Brie.

Bekanntmachung.

Wie dringen hiermit zur Kenntnis der verehr. Interessenten, daß wir infolge des ganz außerordentlichen, unsere Tagesproduktion übersteigenden Umfangs...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Störccaviar

geruch. Lachs. Nürnberg. Ochsenmausalat. Gorgonzola. Fromage de Brie.

Bekanntmachung.

Wie dringen hiermit zur Kenntnis der verehr. Interessenten, daß wir infolge des ganz außerordentlichen, unsere Tagesproduktion übersteigenden Umfangs...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Störccaviar

geruch. Lachs. Nürnberg. Ochsenmausalat. Gorgonzola. Fromage de Brie.

Bekanntmachung.

Wie dringen hiermit zur Kenntnis der verehr. Interessenten, daß wir infolge des ganz außerordentlichen, unsere Tagesproduktion übersteigenden Umfangs...

Versteigerung.

Montag, 18. Oktober 1899 und die darauffolgenden Werkstage, Nachmittags von 2 Uhr an, werden im hiesigen öffentlichen Verkaufsausschuss...

Großherzoglich badische Staatseisenbahnen.

Abgeschlossen an das Aufschreiben der Unterzeichner vom 3. Oktober ds. J., die Station...

Arbeiter-Fortb.-Verein.

Montag, den 14. ds. Mts. Besuch unserer Brudervereinigung...

Störccaviar

geruch. Lachs. Nürnberg. Ochsenmausalat. Gorgonzola. Fromage de Brie.

Gemüse-Conserven:

junge Erbsen, Schmelbohnen etc. Neue algierische grüne Erbsen, neue Julienne, Delicatee-Beurtraut.

J. H. Kern, C 2, II.

Recht russ. Störccaviar geruch. Lachs. Nürnberg. Ochsenmausalat. Gorgonzola. Fromage de Brie.

Ernst Dangmann Nachf.

N 3, 12. Tefephon 324. Feldchen, Holländische Schellfische, Cabliaue, Schollen, Reibungen.

Bohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich... G 7, 17, part. L. Frahm, Deutscher.

Wähmsachen-Reparaturen

wirden prompt ausgeführt. Eine durchaus erfahrene Büglerin wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause aufzunehmen in T 5, 2, 3. Stof.

Glücksfeld 3-6

parierte, Roth und Weiß für ein antändliches Wädhchen zu vermieten.

Weißenglickerin

sucht def. Kundsch. L 10, 8. Schönst. Decidua in vergem.

L 10, 8.

Schönst. Decidua in vergem.

Gr. Kad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Samstag, den 14. Oktober 1899.
Zweite Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)
Gastspiel
der Mlle. Suzanne Munte
vom kaiserl. franz. Theater in St. Petersburg
mit Gesellschaft.

ZAZA.

Bussy	M. M. Jonnard.
Hernard	" Etévant.
Casart	" Durafour.
Dubuisson	" Hema.
Malardot	" Miller.
Mohelin	" Barrez.
Duclos	" Chouard.
Auguste	" Lagarde.
Lartigon	" Chevalier.
Adolphe	" Charlet.
Jules	" Bonnet.
Un domestique	" François.
Zaza	Mlle. Suzanne Munte.
Anais	Mmes. Bode.
Simonne	" Gratia Durafour.
Nathalie	" Dinard.
Floriane	" Doria.
Mad. Dufrens	" Massé.
Clairette	" Jondot.
Lérou	" Cardon.
Melanie	" Bossot.

La petite Valot rôle de la petite Toto.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Ende 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Erhöhte Eintrittspreise.

Sonntag, den 15. Oktober 1899.

13. Vorstellung im Abonnement B.
Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Hans Sachs, Schuster.	Herr Rothmühl.
Veit Pogner, Goldschmied.	Herr Fenten.
Kunz Vogelknecht, Kürschner.	Herr Grl.
Konrad Nachtigall, Spengler.	Herr Hildebrandt.
Sigis Beckmesser, Stadtschreiber.	Herr Marx.
Freig Rothner, Bäcker.	Herr Kromer.
Walther von Stolzing, Rittmeister.	Herr Maill.
Ulrich Meißinger, Würstler.	Herr Peters.
Augustin Meier, Schneider.	Herr Schödl.
Hermann Otzel, Seifenleder.	Herr Starke I.
Hans Schwarz, Strumpfwirker.	Herr Welbe.
Hans Fels, Kupferschmied.	Herr Debert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken.	Herr Krug.
David, Sachsens Lehrbube.	Herr Mülliger.
Eva, Pogners Tochter.	Herr Rode-Heindl.
Margarete, in Pogners Diensten.	Herr Köhler.
Ein Nachtwächter.	Herr Strubel.
Bürger und Frauen aller Gassen.	Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Kasseneröffn. 7 1/2 Uhr. Anf. präc. 8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Kurt. des ersten Zwischenspiels 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Erhöhte Preise.

Montag, den 16. Oktober 1899.

Dritte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)
Gastspiel von Mlle. Suzanne Munte
mit Gesellschaft.

L'Arlésienne.

Opéra paré en 5 actes de Alphonse Daudet.

Musique de Georges Bizet.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 14. Oktober, Abends 5 Uhr genöthigt. Ausgabe der dramatischen Eintrittskarten Sonntag, den 15. Oktober von 11-1 Uhr.

Casino-Saal.
Sonaten-Abend
(Risler-Franke)

findet nicht Samstag statt, dafür

Matinée

Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr.

Zweites Concert des Vocalquartetts.

Dienstag, den 17. Oktober 1899.

Abends halb 8 Uhr im CASINO-SAALE.

Mitwirkende: Frau Hofopernsängerin Flora, Frau Kammer-
sängerin Neubert-Hausen, die Herren Hofopernsänger
Rüdiger und Kromer.

Pianoforte: Herr Musikdirektor Bopp.

Programm: Compositionen von Brahms, Haydn, Rob. Kuhn
und Pierrot de Palestrina.

Karten 3 M. 4.—, 2.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung
von K. Ferd. Hechel.

Concertbügel von C. Beckstein in Berlin aus dem
Lager von K. Ferd. Hechel.

Das Wunderbare im Christenthum.
III. Vortrag

von Dr. Johannes Müller-Schliersee

Sonntag, den 15. Oktober
im Casino-Saal, 11 U.

Eintrittspreis: 1. Platz (nummerirt) 1 M.; 2. Platz
50 Pf.; 3. Platz (Stichplatz) 20 Pf.

Vorverkauf der Karten in der Hofmusikalienhandlung von
K. Ferd. Hechel, O 2, 10 und in der Musikalienhandlung
von Th. Schlier, O 2, 1.

Abends 7 1/2 Uhr werden die Contingente geschlossen.

Engelhorn & Sturm

Für bevorstehenden Herbst u. Winter empfehlen wir unsere grossen Vorräthe in Anzug-, Paletots-,
Hosenstoffen etc. der besten deutschen und englischen Fabrikate, sowie auch in fertigen

Herren- u. Knaben-Kleidern.

Abtheilung für Maass-Sachen.

Nach Maas fertigen wir bei tadellosem Sitz und elegantester Ausführung an:

Sac-Anzüge
von M. 48.— an.

Jaquet-Anzüge
von M. 54.— an.

Paletots
von M. 40.— an.

Hosen
von M. 15.— an.

Abtheilung fertiger Herren- u. Knaben-Kleider.

Unsere fertigen Herren- und Knaben-Kleider sind bei gediegener Verarbeitung und modernem Schnitt nur
aus soliden Stoffen und Zuthaten hergestellt.

Niederlage der renommirtesten

Münchener Joppen- und Haveloc-Fabrik.

Haus-, Jagd-, | Havelocs | Hohenzoller-Mäntel | Sport-Anzüge
Touristen-Joppen | von M. 8.— an. | von M. 15.— an. | von M. 20.— an. | von M. 22.— an.

Verkauf zu billigen, streng festen Preisen.

Colosseumtheater in Mannheim.

(Rechercherhadt). Direction: Friedr. Reichenbaum.
Sonntag, 15. Oktober 1899: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr.

Der Verschwender

oder:
Bettler und Millionär.
Original-Bandenspieler mit Gesang in 5 Abtheilungen (7 Akten)
von Herb. Kaimund. Musik von Krenzer. 33770

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 15. Oktober, Nachm. 3-6 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister Petermann.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Der Vorstand. *33547

„Zur Stadt Bruchsal“

H 6, 1. 33750 H 6, 1.
Heute: **Grosses Schlachtfest.**
Wellweiss mit Saucerkraut. Abends Wurstsuppe und
hausgemachte Bierle. Sonntag: Schweinspfaster.
Es laßt sich ein Obermeier, H 6, 1.

Wirtschafts-Eröffnung.

Fremden und Bekannten, der verehrlichen Nach-
barschaft, sowie dem Schiffsahrt treibenden Publi-
cum die Nachricht, daß ich morgen, den 16. ds., die

Wirtschaft zur Hoffnung,

Parkring 21

übernehmen werde und bitte ich das mir bis jetzt ge-
schenkte Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen.
für gute Getränke und gute Küche ist bestens
geforzt.

Achtungsvoll
Herm. Bornhofen.

Sirchweihfest Friedrichsfeld.

Gasthaus zur Krone (Schüler und größter
Lanzknecht).
Sonntag und Montag.
Tanzmusik.

ausgeführt von der gutbesetzten Beser-
wert-Kapelle Friedrichsfeld unter
Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Däh-
ler aus Mannheim.

Für reine Weine und gute Küche habe ich besond. Sorge
getragen und bitte um geneigten Zuspruch.
Dochwärt: Gustav Ries. 33780

Saalbau.

Heute Samstag: **Svengalis.**

Morgen Sonntag treten

Svengalis!

zum letzten Male

auf. 33761

Sonntag Nachmittag (Anfang 4 Uhr)

Familien-Vorstellung bei ermäßigten Preisen.

Montag, den 16. Oktober:
Vollständig neues, hübsches erregendes Programm:
* **Mme. Debriège** *
* **Die Okabes** *
und 10 große Novitäten.

Niederländische

Dampfschiff-Rhederei

Tägliche Personen- u.
Güterbeförderung.

Wir bringen hierdurch
zur Kenntniss, daß unsere

Personenboote von heute an im Winterdienste

Mittags 12 1/2 Uhr

von hier fahren. *33748

Mannheim, den 13. Oktober 1899.

Die Hauptagentur
der Niederländischen Dampfschiff-Rhederei

Roland Küpper & Co.

J. K. Wiederhold

Kohlen- und Holzhandlung
H 7, 24 (Lilienhof) 314. H 7, 24
leitet sämtliche Sorten Kohlen,
sowie englische u. deutsche Anthracitkohlen,
Guano, Lössen-Bündelholz, zu billigen
Tagespreisen franco Haus. 33767

Apollo-

Theater.

Hotel
Badner Hof
G 6, 3.

Sonntag
letztes Auftreten

von 33773

François Rivoli

Köhley-Trio

The Willis

Hedwig Döring

Beata Vezora.

Montag, 16. Okt.

Neue Debuts.

Soeurs Seydel

Instrumental-Ensembles.

The two Fredys

Musikal. Clowns.

Carola Kiss

Int. Coucette.

Karl Maxstadt

als

Bettelbua.

Charakteristika
und die übrigen L.-Klass
Nummern.

Sonntag
Morgens 7 1/2 - 11 Uhr

Früh-Concert

bei freiem Eintritt.

Sonntag
Nachmittags 4 Uhr

Extra-
Vorstellung
Jeder Erwachsene
hat 1 Kind frei.

S. Lippmann & Cie.

Nachfolger F 2, 16. Mannheims

Grösstes Waaren- und Möbel-Credit-Haus.

Streng reelle Bedienung bei

billigsten Preisen und bequemsten Zahlungs-Bedingungen.

Strengste Discretion.

Grösstes

Waaren- und Möbel-Credit-Haus Mannheims.

S. Lippmann & Cie.

Nachfolger

F 2, 16.

- T 6, 25 part. schon möbl. Gart.-Zim. an der... T 6, 34 3 St. gut möbl. Zim. zu v. 23747... T 6, 37 4 Stod. möbl. Zim. zu v. 23889...

Unterricht

Un professeur français... Elohisheimerstrasse 3.

Englisch

Constitution, Concordat und... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Clavier-Unterricht

ertheilt der musikalische... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Weinfässer

in allen Größen billig zu verkaufen. U 3, 17, 3 Stod.

Borzellanköfen

billig abgegeben. Rosenbaum, D 1, 7 u. 8.

2 Zahnärztinnen

zu verkaufen. L 15, 2. St. 11. 11. 11.

1 tüchtiger Feiler

gekauft. Max Schreckenberg, Ludwigshafen, Trautengartenstraße 64.

Rheinschiff

gut erhalten, ca. 15000 Rtr. groß... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Stellenanzeigen

Erstellung eines jeden... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Vacanz

Wir suchen bedingte Herren... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Bureauclenauer

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Schreibergelübde

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Anwaltsgehilfe

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

1 tüchtiger Bureaubeamter u. 1 angehender Commis

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Berkauf

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Berkauf

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Berkauf

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Berkauf

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Berkauf

gekauft. H. Engelhard, U 4, 16.

Schreiber

gekauft. M 1, 4, 1 Treppe.

Tüchtige Schneiderin

in meine Schneiderei... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Büchlerin

gekauft. Q 7, 19.

Eine tüchtige Zeitdrehin

zum 15. Oktober gesucht. Näh. im Verlag.

1 tüchtiger Feiler

gekauft. Max Schreckenberg, Ludwigshafen, Trautengartenstraße 64.

Monteure

für elektrische Licht- u. Kraft... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Lehrmädchen

gekauft. W. Wieders, Schloßbergstraße 33/34.

Lehrmädchen

gekauft. W. Wieders, Schloßbergstraße 33/34.

Stellenanzeigen

Erstellung eines jeden... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Architekt

sucht Nebenbeschäftigung... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Möbel-Zimmer

gekauft. A 1, 9. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

A 3, 9

gekauft. A 3, 9. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

C 3, 18

gekauft. C 3, 18. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

C 4, 10

gekauft. C 4, 10. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

D 7, 21

gekauft. D 7, 21. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

E 3, 8

gekauft. E 3, 8. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

F 8, 16a

gekauft. F 8, 16a. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

Tüchtige Wirtsholente

sofort gesucht für ein neues... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Tüchtige Schneiderin

in meine Schneiderei... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Büchlerin

gekauft. Q 7, 19.

Eine tüchtige Zeitdrehin

zum 15. Oktober gesucht. Näh. im Verlag.

1 tüchtiger Feiler

gekauft. Max Schreckenberg, Ludwigshafen, Trautengartenstraße 64.

Monteure

für elektrische Licht- u. Kraft... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Lehrmädchen

gekauft. W. Wieders, Schloßbergstraße 33/34.

Lehrmädchen

gekauft. W. Wieders, Schloßbergstraße 33/34.

Stellenanzeigen

Erstellung eines jeden... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Architekt

sucht Nebenbeschäftigung... unter Nr. 23727 an d. Str. 5. 11.

Möbel-Zimmer

gekauft. A 1, 9. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

A 3, 9

gekauft. A 3, 9. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

C 3, 18

gekauft. C 3, 18. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

C 4, 10

gekauft. C 4, 10. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

D 7, 21

gekauft. D 7, 21. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

E 3, 8

gekauft. E 3, 8. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

F 8, 16a

gekauft. F 8, 16a. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

2 unmöblierte Zimmer

zu vermieten. Nr. 23727 an die Exped.

2 unmöblierte Zimmer

zu vermieten. Nr. 23727 an die Exped.

Herrschastliche Wohnung

gekauft in Mannheim, Umgegend oder Ludwigshafen, bestehend aus 8 heizb. Zimmern, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör, Koch- und Leuchtgas. Offerten unter Nr. 33615 sofort an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Möbel-Zimmer

gekauft. A 1, 9. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

A 3, 9

gekauft. A 3, 9. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

C 3, 18

gekauft. C 3, 18. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

C 4, 10

gekauft. C 4, 10. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

D 7, 21

gekauft. D 7, 21. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

E 3, 8

gekauft. E 3, 8. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

F 8, 16a

gekauft. F 8, 16a. 2 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

Erste Tailleurarbeiterin

sucht Stelle bei baldigem Eintritt. Offerten unter Nr. 23727 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Stäulein

gekauft. G 7, 6. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 6, 17

gekauft. G 6, 17. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 7, 39

gekauft. G 7, 39. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 7, 31

gekauft. G 7, 31. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 7, 40

gekauft. G 7, 40. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 7, 41

gekauft. G 7, 41. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

H 8, 2

gekauft. H 8, 2. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

H 9, 33

gekauft. H 9, 33. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

J 8, 6

gekauft. J 8, 6. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

J 8, 11

gekauft. J 8, 11. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

K 3, 23

gekauft. K 3, 23. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

K 4, 13

gekauft. K 4, 13. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

L 4, 9

gekauft. L 4, 9. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

L 14, 3

gekauft. L 14, 3. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

L 12, 4

gekauft. L 12, 4. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

L 14, 20

gekauft. L 14, 20. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

L 15, 12

gekauft. L 15, 12. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

M 1, 10

gekauft. M 1, 10. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

M 3, 9

gekauft. M 3, 9. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

M 4, 10

gekauft. M 4, 10. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

N 3, 10

gekauft. N 3, 10. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

N 3, 16

gekauft. N 3, 16. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

N 4, 12

gekauft. N 4, 12. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

Ein hübsch möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Nr. 23727 an die Exped.

Schlafstellen

gekauft. D 6, 2. 2 gute Schlafstellen. Nr. 23727 an die Exped.

F 6, 12

gekauft. F 6, 12. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 6, 19/20

gekauft. G 6, 19/20. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 7, 13

gekauft. G 7, 13. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 4, 17

gekauft. G 4, 17. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

G 4, 19

gekauft. G 4, 19. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

H 11, 20

gekauft. H 11, 20. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

K 6, 21

gekauft. K 6, 21. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

L 4, 21

gekauft. L 4, 21. 2 St. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang...

Weinrestaurant zum Panorama

Friedrich Sachse, U 4, 19
Nähe am Friedrichsring.

Empfehle hiermit meine reingehaltene Weine, pikantes Frühstück, guten bürgerlichen Mittagstisch, warme Speisen und Kaffee zu jeder Tageszeit. Mein schönes großes Nebenzimmer mit Klavierbenutzung steht Gesellschaften und Vereinen zur Verfügung.

Friedrich Sachse, Restaurateur,
Zum Panorama, U 4, 19.

Winter-Fahrplan der Crambahn

Mannheim-Ludwigshafen.
Gültig vom 15. Oktober 1899 bis 1. Mai 1900.

1. Linie Neckarvorstadt-Ludwigshafen Bahnh.

Abfahrt Pfälzer Hof nach Ludwigshafen	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Bahnhof nach Neckarvorstadt	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Neckarvorstadt nach Ludwigshafen	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Bahnhof	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Ludwigshafen-Bahnhof nach Neckarvorstadt	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Neckarvorstadt	7 ¹⁰	9 ⁴⁰

1) 10⁰⁰ Uhr Abends ab Pfälzer Hof nach Ludwigshafen-Bahnhof.
2) 11¹⁰ Nach Schluß des Theaters Extra-Wagen nach dem Bahnhof Ludwigshafen.
Nach Eintreffen des 11¹⁰ Uhr Zuges (Pfälzer Bahn).
Der letzte Wagen fährt direkt vom Bahnhof Ludwigshafen nach dem Jungbühl.

2. Linie Bahnhof-Mannheim Jungbühl

Abfahrt Jungbühl	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Bahnhof-Mannheim	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Extra-Wagen Morgens 6 ⁰⁰ Uhr und 6 ³⁰ Uhr ab Jungbühl		
Abends nach Pfälzer Hof 10 ⁰⁰ und 10 ³⁰ ab Bahnh.		

3. Linie Pfälzer Hof-Ludwigshafen-Neckarvorstadt-Neckarvorstadt

Abfahrt Neckarvorstadt	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Pfälzer Hof	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Extra-Wagen Morgens 6 ⁰⁰ Uhr und 6 ³⁰ Uhr ab Jungbühl		
Abends nach Pfälzer Hof 10 ⁰⁰ und 10 ³⁰ ab Bahnh.		

4. Linie Bahnhof-Ludwigshafen-Nördlicher Stadthafen-Kleinbahn

Abfahrt Bahnhof Ludwigshafen	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Kleinbahn	7 ¹⁰	9 ⁴⁰
Extra-Wagen: Bis auf Weiteres ein Extra-Wagen ab Bahnh.		
10 ⁰⁰ Uhr Abends, Anfahrts Kleinbahn 10 ⁰⁰ Uhr und Rückfahrt 10 ⁰⁰ Uhr (Wahlzug von Mannheim ab 10 ⁰⁰ Uhr Pfälzer Hof). An Theater-Abenden geht ein Theater-Wagen 2 Minuten früher nach seiner Ankunft am Bahnhof Ludwigshafen nach der Kleinbahn. Rückfahrt an der Fahrt 3 Minuten, sodann zurück an den Bahnhof. An Schulfahrten ein Wagen ab Kleinbahn 7 ¹⁰ Morgens.		

Die Betriebs-Direktion: Emil Riechschel.

Chemisches Laboratorium

Dr. J. Abel

C 3 Nr. 8. Fernsprecher 1786.

Chemische und bakteriologische Untersuchungen jeder Art, Rathschläge und Versuche bei Erkrankungen und Patenten, Begutachtungen und Consultationen in Fragen der technischen und Nahrungsmittel-Chemie.

Von der Reise zurück.

Dr. Felsenthal, E 1, 15.

VII. Straßburger Pferdelotterie.

Nächste Ziehung: 11. November 1899.

1000 Gew. i. B. v. 31000 M. Hauptgew. 10000, 3000 etc.

1000 Gew. i. B. v. 31000 M. Hauptgew. 10000, 3000 etc. extra empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose.

J. Stürmer, Generalagentur, Strassburg i. E.,

und die bekannten Verkaufsstellen.

In Mannheim: Jean Grimm, W. Herzberger,

Gg. Heschendorfer, M. Dahn & Co., J. Kausch, J. W. Kuehn,

Ed. Schmitt.

In Heidelberg: J. J. Lang.

2 Wasserkräfte mit Kunst- und Schneidemühlleinrichtung zu verkaufen.

Eine Stunde von Heidelberg (Städtchen, Luftkurort 1ten Ranges) mit der Localbahn in 15 Minuten zu erreichen, ist eine kleinere, gute, der Reizeit entsprechend eingerichtete Kautsmühle mit Schneidemühlleinrichtung, 2 Gatterläden, Circular- u. Bandsäge, Kreideschneiderei, großem Terrain inmitten des Städtchens gelegen, aus freier Hand preiswerth zu verkaufen. Das ganze Anwesen liegt 4-5 Minuten vom Bahnhof entfernt und läßt sich deshalb wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem anderen Geschäftsbetrieb außerordentlich gut verwenden. Einem tüchtigen Manne ist Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Näheres bei

Otto Ant. Klotz, Heidelberg.

Zwei Waagons Conserven

Bonen, Champignons, Carotten, Erbsen, Spargel, Tomaten u. s. w. sind eingetroffen und werden preiswerth abgegeben.

Conserven-Böden die 1/2 Dose 21 Pf., Conserven-Erbsen die 1/2 Dose 48 Pf.

Dörrenconserven ganz besonders billig:

Wurst 1/2 D. 55 Pf., Myricosen 1/2 D. 69 Pf., Nieren 1/2 D. 50 Pf., Erdbeeren 1/2 D. 78 Pf., Rindfleisch 1/2 D. 51 Pf., D. 55 Pf., gemischte Früchte 1/2 D. 100 Pf., 1/2 D. 59 Pf., Würstchen 1/2 D. 115 Pf., Mandeln 1/2 D. 60 Pf., Röhre 1/2 D. 42 Pf., Pfirsche 1/2 D. 74 Pf., Preiselbeere 1/2 D. 46 Pf., Pfirschen 1/2 D. 74 Pf., D. 79 Pf., 1/2 D. 45 Pf., Meersalzwasser 1/2 D. 47 Pf.

Die Waare wird nur einzelne Dosenweise für den eignen Hausbedarf abgegeben.

Johann Schreiber.

Schutzvereinigung der Besitzer von Aktien und Debentures von Goldminen und anderen industriellen Unternehmungen am Witwatersrand.

Nachdem die Hoffnungen auf eine friedliche Beilegung der Differenzen zwischen England und der Südafrikanischen Republik sich nicht erfüllt haben, muß mit der Möglichkeit einer materiellen Gefährdung der industriellen Betriebe im Transvaal, von denen die wichtigsten die Goldminen am Witwatersrand sind, gerechnet werden. Obwohl die bisher getroffenen Maßregeln darauf hindeuten, daß die Regierung der Südafrikanischen Republik ihrerseits bestrebt ist, thätigsten einen Weiterbetrieb von Minen zu ermöglichen, wenigstens aber sie intact zu erhalten und eine physische Gefährdung des Eigenthums zu vermeiden, so ist es doch nicht ausgeschlossen, daß diese Intentionen durch die Gewalt der Ereignisse vereitelt werden und ernsthaft Gefahr für das in den genannten Werthen angelegte Capital entstehen könnten.

Bei dem großen Umfange, in dem das deutsche Capital an diesen Unternehmungen interessiert ist, haben die unterzeichneten Firmen es für nützlich gehalten, sich bereits jetzt zu einer

Schutzvereinigung der Besitzer von Aktien und Debentures von Goldminen und anderen industriellen Unternehmungen am Witwatersrand

zusammenzuschließen. Dieselbe hat die Herren Director H. Koch, Jubiz, a. b. Dr. J. Richter, Jubiz, a. b. Mag Winterfeldt, Dr. Ernst Stiffel, Director H. Mouton, Director Julius Stern, Otto Wendelsohn-Bartholdy, Fritz Andrae, Director Max Steinthal, Emil Salomon, Wilhelm Stern zu ihrem Vorstande bestellt und denselben ermächtigt sich zu einem Zweck zu ergänzen.

Die Sekretäre der Vereinigung sind der Deutsche Treuhand-Gesellschaft übertragen.

Die Besizer der oben genannten Werthe werden daher aufgefordert, ihre Besitz an Shares und Debentures an die Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Berlin W., Französische Straße 66/68, oder an eine der unterzeichneten Bankfirmen unter Anabe ihrer Adresse mitzutheilen.

Die Schutzvereinigung wird sich mit den Besizern von Aktien in solcher Unternehmungen, von denen eine genügende Anzahl von Aktien zum Beitritt angemeldet wird, so gen der zu erzielenden Maßregeln seiner Zeit in direkter Verbindung setzen. Ueber die Natur dieser Maßregeln und die Art ihrer Ausführung läßt sich gegenwärtig Näheres nicht angeben, weil sie ganz von dem Gang der Ereignisse abhängig sind.

Auch die Fortführung oder Auflösung der Vereinigung wird von den gleichen Umständen abhängen müssen.

Berlin und Frankfurt a. M., den 12. October 1899.

Deutsche Bank. Bank für Handel und Industrie.
Berliner Handels-Gesellschaft. Direction der Disconto-Gesellschaft.
Mitteldeutsche Creditbank. Nationalbank für Deutschland.
Robert Warschauer & Co. Hardy & Co., Ges. m. b. H.
Emil Salomon jr. A. Goerz & Co., Ltd. Jacob S. H. Stern.

Julius Ittmann

H 1, 8. Mannheim. H 1, 8.

Billigste, streng reelle und aufmerksame Bedienung.

Jeder

findet in meinem

Waaren- & Möbel-Credithaus

alle Artikel für Haus- und Familienbedarf.

Herron-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge
Paletots, Hosen

Frauen-Jackets
Mädchen-Jackets
Kragen, Capes,
Costumes, Blousen

Manufactur-Waaren
Kleiderstoffe
Baumwollwaaren
Teppiche, Gardinen

Möbel, Betten
Polsterwaaren
Spiegel, Uhren
Hüte, Schirme, Stiefel

Geringe Anzahlung!

Bequeme Abzahlung!

Kinderbetten,
Kinderwagen,
Sportwagen.

H 1, 8. H 1, 8.

Tuch u. Buxkin!

Begegnung anderweitiger Unternehmungen vollständiger Ausverkauf.

Außergewöhnlich billige Ausverkaufspreise für nur 1a. Waaren.

M. Weiss & Sohn, Fruchtmarkt.

Neue Ladeneinrichtung ist billig abzugeben.

Zahnschmerzen

traumatisch oder verursacht durch frische Zähne, keine ich nicht, sondern ich mit Zinntransparenz die Zähne reinigen. Zu beziehen bei Aurel Bredt, S 4, 12, E. Dangmann, Radfahrer, N 3, 19, Ed. Meurin, F 1, 9, Jean Roes, D 2, 6. 32492

Klavierstimmen

mit gründlich besorgt. 32711

Reclamant, 14. L.

Das denkbar Beste in Schußwaffen u. Fahrradern in so rüchrig billigen Preisen. Jahrbuch Katalog gratis und franco. Wagnersche Anzeigen No. 441. 21677



Die haben Sie es nur fertig gebracht, das hiesige Rad bis zum Boden so prachtvoll gemacht zu haben!
Mit D. Fritz's Bernsteintrockenlackfarbe ist es möglich, die besten Radreifen in so kurzer Zeit und mit so wenig Mühe zu lackieren, als andere Radreifen. Die Lackfarbe ist in jeder Farbe erhältlich.

Niederlagen bei
Jos. Samsreither, Q 2, 2.

J. Meckler, K 2, 2.



W. Koenig in Rachenburg.

Cliches

Holzschritte

Zinkätzung

und Autotypen

mit jeder Vorlage

für Gewerbe und Industrie.

Sachs & Co., F 7, 20.

Telephon 219.

Pianino's

bester Konstruktion und vorzüglichen im Ton in großer Auswahl zu billigen Preisen. 22913

Schurt & Hank,

Pianoforte-Fabrik,

Lager C 4, 4

Heirath.

Ein junger tüchtiger Selbstmann, 25 J., wünscht sich mit einem anständigen Fräulein, mit 2-4000 Mark barem, zu verheirathen; persönliche Besuche sind willkommen.

Vertrauensvolle Offerten unter No. 3254 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zahn-Atelier

H. Stein

Q 2, 22.

Eingesehen künstl. Zahne

Schmerzlos

Zahnziehen, Zahnreihen, Zahnreinigung etc. etc.

Schnell-Güter-Dampf-Schiffahrt

mittels 7 erstklassiger Schraubendampfer zwischen Rotterdam-Mannheim und vice-versa;

Regelmäßig 2 Mal wöchentlich ablaufende Verg. und Rückfahrten zu billigen Preisen. Näheres Auskunft erbeten! 22719

J. H. Koenigsfeld,

Transport, Expedition und Commission.

Verantw. von Ia. Ia. holländ. Dampfer u. Torfmüll.

Bochstraße 7, (H 9, 10) portfr.

14-15000 Mark

auf 2 Hypothek zu 4% auf ein sehr rentables Haus und mit doppelter Sicherheit zu haben. Näheres zu erlangen in der Expedition dieses Blattes.

25-30,000 Mark auf 2 gute Objekte gesucht. Offerten unter No. 32049 an die Exped. d. Bl.

Ein tücht. Buchhalter

empfehle ich zum Wäcker-Vertragen. Correspondenz etc. Weß. Anfragen unter No. 33304 an die Exped. erbeten.

Bitte nicht zu übersehen!

Son heute an prima junges

Hammel-

Wolle per 100

60 Pfennig.

W. Sohn, Metzger, 1000

Q 4, 12. Teleph. 1246. Q 4, 12.

Wiederholungsnummer 3. 22820

W. S. Hölze nach einige Stunden an. Wanda. N 2, 2. 2. 22820